

Wirtschaftsausblick - Äthiopien (Mai 2018)

13.06.2018

Inhalt

- ▶ **Wirtschaftsentwicklung: Industrie und Dienstleistungssektor powern voran**
- ▶ **Investitionen: Attraktiver Investitionsstandort für billige Lohnarbeit**
- ▶ **Konsum: Vorbildliche Erfolge bei der Armutsbekämpfung**
- ▶ **Außenhandel: Zunehmende Verbreiterung der Ausfuhrpalette**

Neue Hoffnung auf politische Reformen / Von Martin Böll

Nairobi (GTAI) - Äthiopien hat einen neuen jungen Regierungschef, dem politische Reformen und eine weitere Belebung der Wirtschaft zugetraut werden. Schon jetzt ist Äthiopien eine der wenigen echten Investitionsdestinationen in Afrika und kann mit Industrieparks und billigem Strom punkten. Wie kein anderes ostafrikanisches Land holt Äthiopien zudem Menschen aus der Armut. Es gibt allerdings noch viel zu tun: Viel Bürokratie, staatliche Gängelung und zu wenig Devisen erschweren den Markteintritt.

Wirtschaftsentwicklung: Industrie und Dienstleistungssektor powern voran

Die Zeiten eines hohen, zweistelligen Wirtschaftswachstums sind in Äthiopien erst einmal vorbei. Zwar liegt die Zielmarke der Regierung weiterhin bei 11 Prozent, die Realität aber ist eine andere: Nach den Prognosen der britischen Economist Intelligence Unit (EIU) dürften im äthiopischen Wirtschaftsjahr 2017/18 (8. Juli bis 7. Juli) "nur" 7,6 Prozent erreicht werden und in den Folgejahren Zuwächse auf einer Bandbreite von 7,0 bis 7,9 Prozent. Ein Erfolg ist das dennoch: In Subsahara-Afrika dürfte im Schnitt nur die Hälfte dessen erreicht werden und in Ostafrika ist Äthiopien ohnehin der unangefochtene Spitzenreiter.

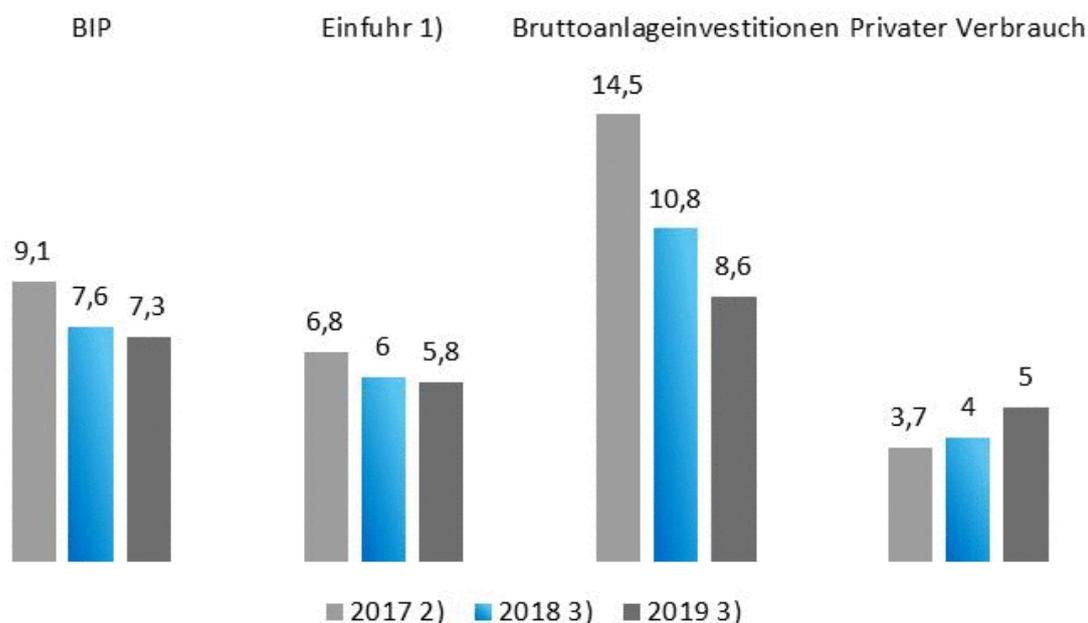
In den kommenden Jahren wird Äthiopien als Agrarexporteur vor allem von den international steigenden Nahrungsmittelpreisen profitieren. Eine Ausweitung des Straßennetzes und der Aufbau von Vermarktungsstrukturen machen zunehmende Ausfuhren möglich. Das Bemühen der äthiopischen Regierung, die traditionelle Subsistenzlandwirtschaft kommerziell auszurichten, zahlt sich bereits aus - ein wenngleich mühsamer und langsamer Prozess. Dynamischer ist da die Industrie, die von der besseren Stromversorgung und neuen Industrieparks profitieren kann, mit denen Äthiopien einmal der führende industrielle Hersteller Afrikas werden möchte.

Die EIU sagt für die äthiopische Industrie in den nächsten fünf Jahren reale Wachstumsraten auf einer Bandbreite von 7,8 bis 10,0 Prozent voraus. Es könnte sogar mehr sein, wenn nicht die ambitionierten Infrastrukturprojekte Äthiopiens nahezu jeden US-Dollar aufsaugen würden, der ins Land kommt. Für den Privatsektor bleibt so zu wenig übrig. Mindestens genauso gut wie die Industrie entwickelt sich auch der Dienstleistungssektor, der von der Nachfrage einer bislang fast gänzlich unterversorgten über 100-Millionen-Bevölkerung und einem prosperierenden Tourismus nutznießen kann.

So sehr Äthiopien mit seiner Wirtschaftspolitik glänzt, politisch bleibt das Land bislang ein rückständiger autoritärer Staat, dessen Regime es vornehmlich um die Sicherung seiner Hegemonie geht. Mit dem Amtsantritt des neuen, 42 Jahre jungen Premierministers Abiy Ahmed Anfang April 2018 gibt es aber zumindest einen Silberstreif am Horizont. Abiy hat Reformen angekündigt und will sogar Frieden mit dem verfeindeten Nachbarn Eritrea

schließen. Die Erwartungen an ihn sind sehr hoch. Ob ihn allerdings der verkrustete Machtapparat der regierenden Ethiopian People's Revolutionary Democratic Front wirklich machen lässt, bleibt noch abzuwarten.

Wirtschaftliche Entwicklung Äthiopien 2017 bis 2019 (reale Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %)



1) Waren und Dienstleistungen; 2) Schätzung; 3) Prognose

Quelle: EIU; © 2018 Germany Trade & Invest

MKT201806128008.14

Wirtschaftliche Eckdaten Äthiopien

Indikator	2016	2017 *)	Vergleichsdaten Deutschland 2017
BIP (nominal, Mrd. US\$)	70,3	73,4	3.686,7
BIP pro Kopf (US\$)	795	861	44.595
Bevölkerung (Mio.)	102,4 *)	105,0	82,7
Wechselkurs (Jahresdurchschnitt, 1 US\$ = x Birr)	33,86	34,74	-

*) Schätzung

Quellen: EIU; Internationale Währungsfonds; Statistisches Bundesamt

Investitionen: Attraktiver Investitionsstandort für billige Lohnarbeit

Äthiopiens Investmentzuwächse werden für 2018 auf beachtliche 10,8 Prozent prognostiziert (EIU). Hintergrund sind weiterhin große Infrastrukturprojekte, darunter auch Industrieparks, die verstärkt private Investoren anlocken. Im Rahmen ihrer "Vision 2025" strebt Äthiopien vor allem die Ansiedlung von Betrieben in den Bereichen Textil, Bekleidung, Leder, Agro-Verarbeitung und Arzneimittel an und will sich als bevorzugter Produktions-

standort für eine Leichtindustrie in Subsahara-Afrika empfehlen. Erste Erfolge zeigen, dass die Strategie funktioniert.

Nach UNCTAD-Zahlen stiegen die ausländischen Direktinvestitionen in Äthiopien 2016 um 46 Prozent auf 3,2 Milliarden US-Dollar (US\$). Damit zählt das Land zu den Top-Fünf-Investmentdestinationen in Afrika, während der einstige ostafrikanische Wirtschaftsprimus Kenia 2016 lediglich 394 US\$ an Direktinvestitionen einsammeln konnte. So sehr Äthiopien mit seinen billigen Arbeitskräften und der großen Bevölkerung punkten kann, es gibt noch Hürden zu nehmen: Die Bürokratie gilt als überaus zäh, während eine Vielzahl an staatlichen Mega-Projekten den Devisenmarkt leerfegt. Private Unternehmen können so kaum auf eine inländische Finanzierung zum Import von Einsatzmitteln zurückgreifen und erwirtschaftete Gewinne transferieren.

Ausgewählte Großprojekte in Äthiopien

Projektbezeichnung	Investitionssumme (Mio. US\$)	Projektstand	Anmerkung/ Ansprechpartner
6.450-MW- Wasserkraftwerk Grand Renaissance Dam	5.000	Projekt ist zu etwa 66 Prozent fertig	Auftragnehmer: Salini Impregilio (Italien)
Gasförderung und - export	4.300	Gespräche mit potenziellen Technologiepartnern. Angestrebte Aufnahme der Gasförderung: 2020	Entwickler: Poly Group/GCL Group (beide VR China)
1.000 MW Geothermie- Kraftwerke Corbetti und Tulu Moye	4.000	Vertragsabschlüsse	Reykjavik Geothermal (Island) und Meridiam (Frankreich)
Neuer Flughafen für 80 Millionen Passagiere im Umland von Addis Abeba	4.000	Durchführbarkeitsstudien und Masterplan in Arbeit	Beraterfirma: ADPI (Frankreich)
Ölraffinerie in Awash	4.000	Projekt in einer "Erwägungsphase"	Promotor ist ein Konsortium unter Führung des US- Investitionsfonds Fairfax Africa mit einer Reihe asiatischer Anleger
Düngemittelfabrik	3.700	Absicht; antizipierter Produktionsbeginn Mitte 2022	Promotor ist die staatliche marokkanische Office Cherifien des Phosphates; Kontaktperson: Faisal Benameur, GM, OCP Ethiopia
Danakil-Pottasche- Projekt	2.300	Lizenzvergabe	Lizenznehmer: Circum Minerals (London)
Industriepark- Entwicklung	Etwa 2.000 bis 2.500	Unterschiedliche Projektstände	Entwickler sind vornehmlich chinesische Firmen
2.160-MW- Wasserkraftwerk Koysha	2.300	Vorbereitende Arbeiten	Auftragnehmer: Salini Impregilio (Italien)
389 km langer Awash- Hara Gebeya-Railway	1.700	Im Bau. Verzögerungen wahrscheinlich	Hauptauftragnehmer ist die türkische Yapi Merkezi. Dem Vernehmen nach reicht die Finanzierung vorerst nur für den etwa 270 km langen Streckenabschnitt Awash- Kombolcha

Quellen: Recherchen von Germany Trade & Invest; Pressemeldungen

Informationen zu aktuellen geberfinanzierten Projekten unter <http://www.gtai.de/aethiopien>, ▶ "Ausschreibungen" und "Entwicklungsprojekte".

Konsum: Vorbildliche Erfolge bei der Armutsbekämpfung

Der private Verbrauch dürfte 2018 und 2019 um etwa 4,0 Prozent beziehungsweise 5,0 Prozent zulegen, was nahezu ausschließlich dem (hoffentlich weiterhin günstigen) Wetter geschuldet ist. Wenn das so bleibt und die Infrastrukturverbesserungen weiter greifen, sind auch höhere Zuwächse von bis zu 6,0 Prozent möglich. Bei den realen Veränderungen im staatlichen Verbrauch erwartet die EIU für 2018 und 2019 etwa 6,9 Prozent beziehungsweise 9,7 Prozent. Am liebsten würde die Regierung noch sehr viel mehr ausgeben, es fehlt jedoch an Devisen beziehungsweise Kreditgebern.

Die Inflation hat sich nach einem Galopp von 33 Prozent 2011 und 23 Prozent 2012 deutlich verlangsamt. Für 2018 werden allerdings immer noch hohe 12,1 Prozent erwartet und für 2019 etwa 7,4 Prozent. Dank seiner ökonomischen Erfolge hat Äthiopien bei der Armutsbekämpfung große Fortschritte gemacht: Jede Stunde können 306 Menschen aus ihrer extremen Armut herausgeholt werden, sagt die in Wien ansässige World Poverty Clock, in Kenia sind es nur 30. Äthiopien ist damit auf dem besten Weg, als einziges ostafrikanisches Land bis 2030 das Sustainable Development Goal der UN zu erreichen. Eine nennenswerte Kaufkraft für gehobene Güter, wie deutsche Firmen sie herstellen, ist damit aber noch lange nicht gegeben.

Außenhandel: Zunehmende Verbreiterung der Ausfuhrpalette

Äthiopien hat ein sehr hohes Handelsdefizit, was nach Einschätzung der Regierung aber nur ein vorübergehender Zustand ist. So gehen die Importe vornehmlich auf das Konto von Kapitalgütern, mit denen Äthiopien seine Infrastruktur und Industrie aufbaut. Dank dieser Zukunftsinvestitionen werden dann zunehmend die Exporte beflügelt. Schon bald möchte Äthiopien zu einem der bedeutendsten Stromexporteure und Verbrauchsgüterproduzenten Afrikas aufsteigen. Erste Erfolge bestätigen die Strategie: So kann Äthiopien mittlerweile in nennenswertem Umfang Blumen, Bekleidung, Schuhe und lebende Tiere exportieren. Wichtige Devisenquellen sind ferner Transfers von Auslandsäthiopiern und Gebern.

Äthiopien ist mittlerweile in Ostafrika der wichtigste Handelspartner Deutschlands. Dennoch spielt die Bundesrepublik mit einem Lieferanteil von zuletzt etwa 2,4 Prozent nur eine marginale Rolle. Das Geschäft macht, wie überall in Ostafrika, die VR China, die etwa ein Drittel der äthiopischen Einfuhren stellt. Nach den noch vorläufigen Zahlen des Statistischen Bundesamtes lieferte Deutschland 2017 für 328 Millionen Euro Waren nach Äthiopien, 5 Prozent weniger als im Jahr zuvor. Die deutschen Importe summierten sich 2017 auf 158 Millionen Euro, 3 Prozent weniger.

Außenhandel Äthiopien (in Mio. US\$; Veränderung in %)

	2016	2017 *)	Veränderung 2017/2016
Importe (fob)	14.692	15.587	6,1
Exporte (fob)	2.811	3.230	14,9
Handelsbilanzsaldo	-11.881	-12.357	

*) Schätzung

Quelle: EIU

Eine Analyse der Chancen und Risiken, die das Land aufweist, bieten wir Ihnen unter: <http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Geschaeftspraxis/swot-analyse,t=swotanalyse--aethiopien-mai-2018,did=1927118.html> ▶

WIRTSCHAFTSAUSBLICK - ÄTHIOPIEN (MAI 2018)

Eine Prognose der Entwicklung interessanter Märkte finden Sie unter: <http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Branchen/branchencheck,t=branchencheck--aethiopien-mai-2018,did=1927040.html> ▶

KONTAKT

Katrin Weiper

☎ +49 228 24 993 284

✉ [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.